

## Christliche

den giebet vnd schencket / gelobet auch / wann er vns Creutz zuschicket / vnd was er vns gegeben wieder abfordert.

Zu solchem lobe Gottes / zu welchem vnser Zunge vnter dem Creutze ziemlich schwer wird / wollen auch wir etwas mit einander handeln / daß nun solches den vorgesetzten Zweck erreiche / vns zu Lehre vnd Trost diene / wollen wir / mit andechtigem Gebet bey Göttlicher Allmacht suchen.

### TEXTUS.

Nach gib vnd hilff HERR JESU Christ  
Das ich zu alle vnd jeder frist /  
Leb Christlich / vnd sterb seliglich /  
Nuch bey dir bleibe ewiglich.

### Auslegung.

**L**iebte in Christo Jesu / das abfallende Laub bey jetziger Herbstzeit / ist vnser Spiegel / darinnen wir des Menschlichen Lebens Contrafeit finden / welches vns Job. 13. weiset / da er sich selbst ein fliegend Blat nennet. Dem Laube ist der Mensch gleich in seinem anfang / die Bäume mit ihren Blettern kommen aus der Erden herfür / Adam vnser aller Vater ist aus einem Erdenkloß erschaffen Gen. 1. Der erste Mensch ist von der Erden vnd irrdisch / welcherley der Irdische ist / solcherley sind auch die Irdischen 1. Cor. 15. Dem Laub ist der Mensch gleich in seinem fortgang / denn dasselbe ist schön vnd vnd grün / also scheint es ja bißweilen in des Menschen Leben zusein / allermeist bey den Gottlosen / die

grün

Job. 13. v. 25.